Sicherheit auf Lebenszeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **30 (1973)**

Heft 10

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-782098

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

aber keineswegs mehr, was gemacht wird. Darüber entscheidet der Gewässerschutzbeamte. Wir wollen dabei zu seinen Gunsten annehmen, dass er mit einer gründlichen, wenn auch vielleicht etwas kurzen Ausbildung sein Amt nach bestem Wissen erfüllt. Er kümmert sich aber nur um die gewässerschützenden Vorschriften und sieht das Problem Tank weder von seiten des Tankbesitzers noch von seiten der Hersteller- oder Revisionsfirma an. Ihn kümmern weder wirtschaftliche noch technische Aspekte, die den Gewässerschutz nicht tangieren. Er bestimmt, ohne dafür die Verantwortung tragen zu müssen, da er durch Vorschriften, auf die er sich beruft, geschützt ist. Diese Vorschriften wurden von «Fachleuten» geschaffen, die leider meist mehr Theorie als Praxis genossen haben. So kommt es oft zu recht eigenartigen und in der Praxis sich widersprechenden Vorschriften. Hier liegen auch die grössten Unterschiede zu früheren Zeiten.

Und die Zukunft? Sie gehört dem Spezialisten und dem guten Kämpfer. Im Kampf, der ausgefochten wird zwischen Gewässerschutz, Tankbesitzer und Tankrevisor, wird sich nur der ausgesprochene Spezialist behaupten. Es geht also darum, dass jeder Tankrevisor ein ausgebildeter Spezialist des Gewerbes wird. Er muss dafür sorgen, dass er sowohl Hüllenfachmann und Massschneider, dass er Kunststoffbeschichtungs- und Kathodenschutztechniker, dass er Leckwarnspezialist und Fachmann für Vakuum und Drucktechnik, dass er Elektroniker und Messtechniker wird, und dass er sich zudem in sämtlichen bestehenden und kommenden Vorschriften auskennt. Wahrlich keine leichte oder einfache Aufgabe! Der Tankreiniger von morgen soll intelligent sein und trotzdem schmutzige Arbeit lieben, denn er wird weder am stinkenden Oel noch an der oft sehr schmutzigen Tankanlage viel ändern können. Er kann nur eines: lernen und nochmals lernen, um den Anforderungen der Zeit gewachsen zu sein. Nur mit einem ganz gründlichen Fachwissen und Können behaupten wir uns gegen Intoleranz, Schikanen, behördliche Willkür und schlechte Bedingungen und schaffen uns eine annehmbare Ausgangsbasis zu einer erspriesslichen und befriedigenden Berufsarbeit in grösstmöglicher Freiheit.

Heizöltank aus Niederdruck-Polyäthylen:

Sicherheit auf Lebenszeit

Die unabsehbar lange Lebensdauer von nahtlos geblasenen Heizöltanks aus Niederdruck-Polyäthylen ist inzwischen unbestritten. Auch die Widerstandsfähigkeit des Werkstoffes gegen Heizöl mit all seinen Ingredienzien ist sogar dem Laien geläufig: Kunststoff rostet nicht. In diesem Rahmen ist auch Sicherheit auf Lebenszeit bei Heizöltanks ein nennenswerter Beitrag zum Thema «Umweltschutz». Dabei spielt das amtlich zugelassene Original-Werit-OB-System Obenbefüllung eine erhebliche Rolle. Denn bei diesem OB-System liegen alle Anschlüsse oberhalb des Füllspiegels. Auch abgedichtete Anschlüsse für eine mögliche Untenbefüllung entfallen. Die Sicherheitsfrage ist perfekt gelöst.
Durch eben dieses OB-System ergeben sich aber weitere Kosten- und Arbeitseinsparungen. Der Installateur kann im Stehen — praktisch ohne Werkzeug — in der Hälfte der bisher üblichen Zeit montieren. Der Lagerraum kann maximal ausgenutzt werden, weil Umbauraum für untenliegende Anschlüsse und Leitungen entfällt. Das OB-System erlaubt drucklose und gleichmässige Befüllung bei Füllgeschwindigkeiten bis 1100 l/min! Lange Wartezeiten für Tankwagen erübrigen sich damit. Auch beim Handel ergeben sich nennenswerte Einsparungen, denn Werit-Tanks lassen sich rationell und sicher bis zur Decke stapeln.
Unterschiedliche Kellermasse und unterschiedlicher Heizölbedarf erfordern ein sorgfältig abgestimmtes Angebot an Tankgrössen. Diesem Bedürfnis trägt das Werit-Baukastensystem mit fünf Grössen zwischen 1000 und 2000 l in verschiedenen Abmessungen Rechnung. Die Zubehörfrage ist durch einheitliche Bausätze für alle Tankgrössen rationell und übersichtlich gelöst.
Das Thema Sicherheit wird abgerundet durch eine zehnjährige Werksgarantie und eine Haftungsverpflichtung von 700 000 öS bzw. 100 000 Franken je Tank. Kein Zweifel, dass hier ein ausgesucht verbraucherfreundliches Angebot gemacht wird.

Weitere Informationen durch den Sanitär- und Heizungsfachhandel oder den Hersteller: Werit-Kunststoffwerke, W. Schneider Ges. mbH, A-6700 Bludenz, Postfach 74.

Wir sind leistungsfähig

Es gibt praktisch nichts, was wir nicht drucken können. Stellen Sie uns auf Probe.

Vogt-Schild AG Buchdruckerei und Verlag 4500 Solothurn 2
Telefon 065 2 64 61